

# Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei dem Verleger 1,50 RM., in den Ausgabenstellen 1 RM., beim Postbezug 1,50 RM., mit Beifügung 1,50 RM. Die einzelnen Nummern werden mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von 7 bis 7 1/2 Uhr abends, an Sonntagen von 9 bis 9 1/2 Uhr abends. — Druckerei der Reichsanstalt in Berlin. — Telephon 274.

Insertionspreis: Für die 6 gespaltene Korpuszeile aber deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für verlobte und gezeigte Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Partien und Posten außerhalb des Postbezugs 40 Pf. — Schriftliche Anzeigen-Berechnung nehmen Inserate entgegen. — Telephon 274.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Redaktions- und Verlagsort Merseburg ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Erstes Hauptblatt. Nr. 61.

Sonntag, den 12. März 1911.

151. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Auszug aus dem Bescheid der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser: Ort: Altscherb. Kreis: Merseburg. Name der Anstalt: Bundesheilmannschaft. Leitende Behörde: Provinzialverwaltung. Aufgabe und Zweck der Anstalt: Krankenheilung. Name des ärztlichen Leiters, des selbständigen Abteilungsleiters: Dr. G. H. H. Zahl der Waffentente: 10. Kopf der Pflegepersonen: 201. Bettenzahl: 1225. Kopf der Praktikanten: 3. Vergünstigungen für Praktikanten: Freie Kost usw. und unter Umständen auch freie Wohnung. Borkstehenden Auszug dringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Merseburg, den 7. März 1911.  
Der Amtliche Landrat.  
In Vertretung:  
Rittern. Kgl. Kreisrat.

### Bekanntmachung.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend das Verbot der Viehmärkte, mit Ausnahme der Pferdämärkte.

Mit Rücksicht auf die zuletzt bestehende Gefahr der Verbreitung der im Regierungsbezirk Merseburg herrschenden Maul- und Klauenseuche wird für die Dauer der Seuchengefahr auf Grund des § 28 des Reichs-Steuer-Gesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehbränden vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R.-G.-Bl. S. 153—160), in Verbindung mit § 64 der Bundesrats-Anordnung vom 27. Juni 1895 (R.-G.-Bl. S. 357) für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgendes anordnet:

1. Die Abhaltung von Viehmärkten, mit Ausnahme der Pferdämärkte, wird bis auf weiteres verboten.
2. Die Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft. Die Ausfuhr wird erfolgen, sobald die im Eingang bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist.
3. Zunftverhandlungen gegen die bevorstehende Anordnung werden, sofern nach dem Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Gustav Krauth in Spegau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Merseburg, den 23. Februar 1911.  
Der Amtsvorsteher des Bezirks Spegau.  
Wogel.

Der Bädermeister Oskar Häthel hier ist

als Stabsmannschaftsleiter für den zweiten Bezirk gewählt und vom Königlich Landgerichts-Präsidenten in Halle a. S. auf eine dreijährige, am 15. Mai ds. J. beginnende Amtsdauer befristet worden.

Merseburg, den 9. März 1911.  
Der Magistrat. (581)

Zu Urkundenpersonen im Sinne des Artikel 12 des preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch sind Herr Regierungsrat Stadtrat Dr. Hauswald und Herr Magistrats-Sekretär Kuchner bestellt.

Merseburg, den 4. März 1911.  
Der Bürgermeister.  
Dr. Haacke.

Die Mannschaften des Beurlaubungsstandes der Arme und Marine, deren Einberufung im Mobilisationsfälle planmäßig vorgehen ist, machen wir auf die im Kreisblatt Nr. 57 abgedruckte Bekanntmachung des Königlich Preussischen Kommando's in Wehlfeld vom 3. März d. J. betr. die Ausschließung von Kriegsverurteilungen und Pächtern, sowie die Rückgabe der außer Kraft getretenen Kriegsverurteilungen und Pächtern noch besonders aufmerksam.

Merseburg, den 8. März 1911.  
Der Magistrat. (590)

### Reichstag.

Berlin, 10. März.

Im Reichstag, wo heute die zweite Sitzung des Etats der Postverwaltung fortgesetzt wurde, kam es bei Beginn der Sitzung zu einer hitzigen Geschäftsordnungsdebatte. Die Budgetkommission hat, wie bereits mitgeteilt, in einer Resolution für die älteren Oberpostinspektoren eine persönliche Zulage beantragt, durch welche deren Höchstgehalt von 3300 auf 3600 M. steigen soll. Diese Resolution war in der Budgetkommission gegen die Stimme des Zentrums angenommen worden. In der Donnerstags-Sitzung des Reichstags, am Schluss der allgemeinen Aussprache, haben nun etwa 50 Abgeordnete des Zentrums gänzlich unerwarteterweise einen Antrag eingebracht, der diesem Beschluss der Budgetkommission genau entspricht, also auch für die älteren Oberpostinspektoren eine persönliche Zulage von 300 M. fordert; außerdem wird von denselben Zentrumsabgeordneten gleichzeitig beantragt, daß alle Postunterbeamten spätestens nach dreijähriger Dienstzeit etatsmäßig angestellt werden sollen. Dieses im Ganzen auf ihrer Haltung in

der Budgetkommission stehende Vorgehen der Zentrumspartei hat die Nationalliberalen und die Freireichlichen veranlaßt, die gleichen Anträge einzubringen.

Ein Antrag Dr. Gieseler fordert die persönliche Zulage von 300 M., ein Antrag Gieseler-Beck fordert die etatsmäßige Anstellung der Unterbeamten und Arbeiter der Reichspost nach dreijähriger Dienstzeit.

Abg. Baffermann (natlib.) verlangte nun, daß diese Anträge, die normalerweise erst bei dem nächsten Titel zur Abstimmung kommen konnten, gleich heute, zusammen mit der Resolution der Budgetkommission, in namentlicher Abstimmung erledigt werden sollten.

Dagegen erhob der Vorsitzende der Budgetkommission Abg. v. Camp (Rp.) Einspruch. Er forderte mit Rücksicht auf die Identität des Inhalts der beiden Resolutionen die Abstimmung und erklärte, daß nur über die Resolution der Budgetkommission abgestimmt werden dürfe. Der Premierminister in höchstem Ausdrücke die Handlungsweise der Nationalliberalen und der Freireichlichen; er bezeichnete ihr Verhalten u. a. als „unlautere Konturreiz“ und „illoyale Taktik“, weil der Eindruck erweckt werden solle, als sei es die Bank allein, die etwas für die Postbeamten tue.

Dieser Auffassung trat Abg. Baffermann (natlib.) energisch entgegen; er erklärte, daß an der Situation, wie sie sich gestaltet habe, das Zentrum die Schuld habe und daß die Parteien der Linken sich durch das unerwartete, mit der Haltung des Zentrums in der Budgetkommission in höchstem Widerspruch stehende Vorgehen des Zentrums nicht hätten zurückdrängen lassen können.

Dem Standpunkt des Abg. v. Camp schlossen sich die Abgg. Dröschner (konf.) und Raitmann (Wirtsch. Vgg.) an.

Der Streit spitzte sich immer mehr zu, die Auseinandersetzungen wurden immer heftiger, die Redner, die einander in leidenschaftlicher Weise attackierten, waren bei dem wilden Durcheinander kaum noch verständlich. Da die meisten Redner länger als 5 Minuten gesprochen hatten, hielt Abg. Webel für angebracht, darauf hinzuweisen, daß gerade diejenigen Abgeordneten der Rechten und des Zentrums, die während der Geschäftsordnungsdebatte über den Posttarif von 1902 die 5 Minutenrede gefordert hatten, über diese Grenze jetzt hinausgegangen wären.

Schließlich ging auch die Geschäftsordnungsdebatte zu Ende. Die Resolution der Budgetkommission, über

die allein abgestimmt wurde, wurde in namentlicher Abstimmung mit 255 gegen 56 Stimmen der Sozialdemokraten und einiger Zentrumsabgeordneten angenommen, ebenso ein Antrag der Rechten, durch den die von der Budgetkommission geforderten neuen Stellen für Posträte und Oberpostinspektoren wieder hergestellt werden, ebenso auch ein Antrag der Volkspartei, der den Wunsch ausdrückt, daß die durch die Befolgsordnung herbeigeführten Mißstände nach Möglichkeit ausgeglichen werden möchten.

Ein Antrag der Sozialdemokraten dagegen, der eine vollständige Revision der Beamtenbefolgsordnung bedeuten würde, wurde mit 162 gegen 188 Stimmen abgelehnt.

Die „Repp. Kurier“ berichten über die stürmische Sitzung:

Man sieht sich immer stärker in eine gegenseitige Erbitterung hinein, die ihren Ausdruck in einer immer stärkeren Tonart findet: heftigere und heftigere, so stark das Wort mehr zu verlieren ist. Unter dem Mantel förmlicher Darmlösigkeit, giebt Erörterung vom Zentrum, der hier eine willkommene Gelegenheit sieht, die Luft zwischen rechts und links noch zu vertiefen, stetig Del ins Feuer, indem er sich bedingungslos den Standpunkt der Konserverativen zu eigen macht. Natürlich bleibt der Erfolg nicht aus, und Dr. Dröschner geht schließlich so weit, dem Abgeordneten Dr. Heibelberg, der den verhängnisvollen Antrag gezeichnet hat, Illoyalität vorzuwerfen. So geht das fast eine Stunde lang hin und her; halbgedrückt fallen die gegenseitigen Vorwürfe auf beiden Seiten, bis plötzlich der alte Webel lebendig wird. Er scheint das Erbe Singers übernommen zu haben und waltet seines Amtes mit jugendlicher Frische. Zunächst steigt man nicht recht, worauf er hinaus will, da er ausdrücklich bemerkt, daß er sich in den Streit nicht einmischen, aber dann kommt es. In den Tagen des Posttarifs beschloß man, daß das Wort zur Geschäftsordnung vom Präsidenten nach freiem Ermessen erteilt wird und daß man nicht länger als fünf Minuten sprechen dürfe. Dieser Antrag trug den Namen Dröschner. Und jetzt stellt Herr Webel, der die ganze Zeit mit der Uhr in der Hand gefessen haben muß, fest, daß Weibel nicht weniger als neun und Herr v. Camp, der den Antrag damals auch unterzeichnet hat, sogar zwölf Minuten gesprochen habe. Unerwartete Peterlei, die sich noch steigert, als Webel erklärt, nachdem sich bei dieser Gelegenheit die Unhaltbarkeit dieses Antrages erweisen hat's

# Gramm & Börner

Halle a. S.,

Möbelfabrik und Ausstellungshaus

Gr. Ulrichstr. 12.

Atelier für künstlerische und fachgemäße Ausgestaltung des Innenraumes.

Vornehme aparte Arrangements.

## Braut-Ausstattungen

Extra-Anfertigung nach gegebenen und eigenen Entwürfen.

80 Musterzimmer

Übernahme kompl. Einrichtungen von Villen und Landhäusern.

Reichhaltigste Auswahl in Dekorationen und echten Perser Teppichen.

(482)



# Ausstellung der letzten grössten Eingänge

hervorragend schöne Damen- u. Kinderkonfektion in:

Kostümen — Paletots — Kimonos — Sport- u. Fantasie-Mänteln, fertigen u. halbfertigen Kleidern u. Blusen — Kostümröcken.

Neue Kleiderstoffe — Blusen- und Kostümstoffe.

Konfirmandenstoffe in schwarz, weiss u. couleurt.

Uebersaus reiche Sortimente. || Verkauf zu sehr billigen Preisen.

## Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11, Tel. 58.

**Theater**  
**Weisse Wand**  
Merseburg.  
**Altes Schützenhaus.**  
Programm für  
**Sonnabend, Sonntag**  
Anfang: 4 3 Uhr.

1. Großer Ringkampf.
2. Die Mexikanerin. Drama aus dem freien Amerika.
3. Ein Gewittertag. Pöst. Dum.
4. Die Schuld. Oper. 1. Akt.
5. Vater kauft Bier. Kom. Poss.
6. Der Traum d. Fugmaderin. Drama aus dem 18. Jhd.
7. Rheinübergang deutsch. Dragoner bei Wälheim. Höchst inter. Fant.
8. Weil ich dich liebe. Lied.

Von abends 7 Uhr an  
Die  
**Weisse Slavine.**  
2. Teil.

**Dom-Frauenhilfe.**  
Mittelt deroerammung in  
Mittels Hotel.  
Dienstag, den 14. März,  
nachm. 4 Uhr.  
Frau v. Gersdorff,  
Vorstand.

**Kirchlicher Verein von**  
**St. Maxim.**  
Montag, den 13. März,  
abends 8 Uhr  
in der „Reichstrasse“.  
**Familien-Abend.**  
Vortrag: Das deutsche Volkslied.  
(B. Werber.) Dramatiken, Ge-  
sang von Volksliedern, musikalische  
Darbietungen.  
Gäste sind willkommen.  
**Der Vorstand.**  
Werber, P.

**Empfehle: Michel**  
**Salon-Briketts**  
**la Presstorf**  
**Heiz-Koks**  
**kief. Scheitholz**  
auch gepalten  
und liefert jeden Posten prompt  
frei G. Lsg.  
**Paul Göhlsch,**  
Fersnp. 309. Rmarkt. 39.

**Emmet-Ohrenpföhen**  
gegen Schwerhörigkeit, Ohr-  
rennen, Ohrenlaufen, selbst  
inveralt. Füll., amtl. begl. Anest.  
Scheller. R. Schönmilch gep.,  
erhältlich in der  
**Apotheke**  
in Bad Sulza, Th.  
Anschaff. kostenlos durch Einfind  
Vor-Operatur Vorber, Bad Sulza.

Unentbehrlich für jede Familie!  
**Underberg**  
**Boonekamp**  
Semper Idem.  
Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.  
Gegr. **1846.**  
**Anerkannt bester Bitterlikör!**  
24 Preis-Medailen!  
**Underberg-Boonekamp.**  
Man verlange  
ausprüchlich!

**RADLER**  
fahr  
**ADLER**  
Sind immer noch die besten und leichtgebendsten.  
Zu haben bei:  
**Gustav Schwendler,**  
Merseburg, Karlstrasse.  
Für  
**Frühjahrsdüngung**  
hat sich  
**Peru-Guano**  
„Füllhornmarke“  
seit nahezu 50 Jahren bei allen  
Kulturen nachträglich bewährt.

**Friedmann & Co.**  
Bankhaus.  
Halle a. S., Poststrasse 2.  
An- u. Verkauf von Wertpapieren,  
Sändiges Lager in guten, sicheren An-  
lagewerten (provisionsfrei).  
Gelder für Ackerhypotheken  
haben wir stets zur Verfügung.  
Annahme u. Verzinsung von  
Bausparungen.  
Einführung von Januar-Coupons  
kostenfrei.  
Verkauf von 4, 4 1/2 u. 5 1/2 %igen  
Wertpapieren.

**Die beste Aufklärung**  
über Rathreiners Malzstaftee geben folgende Tatsachen:  
Rathreiners Malzstaftee wird als gesundes, wohlgeschmeckendes und  
billiges Getränk von vielen Millionen  
Menschen täglich getrunken.  
Rathreiners Malzstaftee wird aus dem nährstoffreichen Malze in  
der größten Malzstaftee-Fabrik der Welt  
hergestellt und hat sich durch seine Be-  
weismilchigkeit und seinen Wohlgeschmack  
in allen Bevölkerungskreisen eingebürgert.  
Rathreiners Malzstaftee hat sich seit über 20 Jahren bewährt,  
sowohl für sich allein getrunken, wie  
auch als gehaltreicher und billiger Zusatz  
zum Bohnentaftee.  
**Der Gehalt macht's!**

**Konfirmanden-Anzüge**  
in den verschiedensten Stoffarten und bester Verar-  
beitung.  
Schwarze, blaue, sowie dunkelgemusterte Anzüge  
in allen Preislagen von  
**8, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mark**  
unter Garantie für Solidität in größter Auswahl.  
**Prüfungs-Anzüge**  
nur moderne Facons, in neuesten leicht erschienenen  
Mustern.  
**Lehrlings- u. Berufskleidung**  
für alle Industriezweige.  
**Großes Stofflager.**  
Anfertigung nach Maß. Zuschneidern im Hause.  
Berechnung allerbilligster Preise.  
**Otto Dobkowitz,**  
Merseburg. Entenplan 11.  
Tel. 58.

**Stadttheater in Halle.**  
Sonntag, 12. März, nachm. 3 1/2 Uhr,  
ermäß. Prell: **Graf von Euzens-  
burg.** — Abds. 7 1/2 Uhr: **Königs-  
kinder.** — Montag, 13. März, abds.  
7 1/2 Uhr: **Glaube und Heimat.** —  
Dienstag, 14. März, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Ein Sommertraum.** — Mitt-  
woch 15. März, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Traviata** (Gastspiel der Kammer-  
sängerin Stems) — Donnerstag, 16.  
März, abds. 7 1/2 Uhr: **Glaube und  
Heimat.** — Freitag, 17. März, abds.  
7 1/2 Uhr: **Königs-kinder.**

**Bäcker**  
zu werden, kann Ostern 1911 unter  
sehr günstigen Bedingungen in die  
Bekr. treten. Belegblatt wird verg.  
**A. Kunze, Bäckermeister,**  
Leipzig, Mittelstr. 13. (591)

**MAGGI'S**  
**Suppen**  
DIE BESTEN  
**MAGGI SUPPEN**  
REIS  
1 Würfel 10 Pfg.  
für 2-3 Teller

**Putze nur mit**  
**GLOBUS**  
**Putzextract**  
Bestes Putzmittel der Welt.

**Hämorrhoiden!**  
**Magenleiden!**  
**Hautausschläge!**  
Hemorrhoiden sind sehr unangenehm  
sind, welche in Magen-, Ver-  
dauungs- und Stuhlgangsstörungen,  
Stuhlverstopfung, sowie an Hämor-  
rhoiden, Fissuren, schmerzhaften  
Entzündungen etc. leiden, ein wir-  
ksames Mittel, die alljährlich  
lang mit solchen Leiden befallen  
werden von diesem Magen, Uebel-  
schmerz und Stuhlverstopfung ver-  
dringende Dosis- und Ausschlag-  
mittel gegen von  
Erkrankungswater Kliniken,  
Wien, etc., Weltweit bekannt ist.

# C. A. Steckner.

Entenplan 9.

## Neue Blusen und Kleider

zu ausserordentlich billigen Preisen.

## Neue Frühjahrs-Konfektion.

Damen-Paletots.  
Kimonos.

Matinés.  
Morgenröcke.  
Unterröcke.

Jackenkostüme.  
Kleiderröcke.

## Preiswerte Kleiderstoffe.

### Dichte Stoffe.

Satin soell.  
Wollbatist.  
Kammgarnecheviot.

### Klare Stoffe.

Voile uni.  
Voile noppé.  
Eolienne.

### Schwarze Stoffe.

Serge.  
Cheviot.  
Etamine.

**Damen-Wäsche. — Gardinen. — Teppiche.**

(555)

Grosses Lager in  
**Kronen,  
Zuglampen, Ampeln,  
Tisch- & Schreibtischlampen,**  
für Gas u. Elektrisch, sowie reiche Auswahl in  
Schirmen u. Perlfranzosen  
an hängenden Brennern passend, empfohlen  
Tel. 368. **Justus Oppel & Co.** Gotthardtstr. 35.  
Installationsgeschäft.

**Adolf Schäfer  
Merseburg.**

Oberhemden bunt  
Tag- & Nachthemden  
Trikot-Unterzeuge  
Damen-Wäsche  
Kinder-Wäsche  
Schürzen

Anfertigung nach Maß.  
Eigene Wäsche-Fabrik.  
Verlangen Sie Preisliste.

(518)

Grosser  
Leichter  
Sicherer **Verdienst**

Personen, welche  
sich zur Gewinnung von  
B o n u s e n auf die bekannten  
Wegendorfer-Blätter eignen, wollen  
sich wenden an den Verlag der  
**Wegendorfer Blätter**  
Görlitzstr. 6. Stuttgart.

**Billigste Bezugsquelle**  
in  
**Emaille-Koch-  
geschirr**  
finden Sie im  
**Hugo Becher.**

Emaille-  
Spezial-Geschäft  
von  
Waschtische und Waschtänder in grosser Auswahl.  
Schmale Str. 2, An d. Geisel. Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

**Unverlesene Kartoffeln**  
verschiedener Sorten für Speise,  
Saat und Futterzweck, sowie Saat-  
kartoffeln von Up to date, Wohl-  
mann, Silfka, Wälder, Imperator,  
Raiseltrone, Ovalblaue, Böhm's Er-  
folg, Magnum bonum, Bismarck, In-  
duktie, vor der Front, Saß, Bruce  
u. m. offeriert b. Digt  
**Hans Eitner, Leipzig,**  
Markt 6. T. 1. 2.

**Fettliebende Matjes - Heringe,  
Hochfeine marinierte Heringe**  
à Stück 10 Pf.  
Lang vor hie.  
**Malta-Kartoffeln**  
empfehl  
**Fritz Schanze.**

Gegr. 1883.  
**Friedrich Peileke,  
Möbel-Magazin,**  
Halle a. S., Halle a. S.  
Geiststr. 25  
empfehl  
sein grosses Lager in  
**Möbel,**  
besonders (576)  
**Brautausstattungen**  
v. 150 Mk. — 5000 Mk.  
Grösstes Spezialgeschäft  
für Gelegenheitskäufe.  
Eigene Tischlerei u. Polster-  
werkstatt im Hause.  
Gegr. 1883.

# Konfirmanden-Anzüge

Konfirmanden-Anzüge nach Mass

zu soliden Preisen

und tadelloser Ausführung.

# S. Weiss

kl. Ritterstrasse 6.

Grösste Auswahl.  
Elegante moderne Ausführung.  
Preise 12.— 13.50 15.— 18.— 20.—  
22.— 25.— 36.—

## Merseburgs

grösstes Spezialgeschäft

für bessere

Herren- und Knaben-Bekleidung. (505)

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine.